

Neu 1:

„Es wird für die Stadt eine Bedarfsanalyse erstellt, aus der zu entnehmen ist, wie viele Sozialwohnungen, bezahlbarer Wohnraum und jeweils in welcher Größe benötigt wird. In diesem Zusammenhang bedarf es einer Definition der Einkommensgruppen, für die Wohnen in Karlsruhe bezahlbar bleibt.“

Zum Punkt 2 des CDU Antrages folgende Ergänzung:

„ Gleiches gilt für den Ankauf von leerstehenden Immobilien, u.a. auch Hofreiten.“

Neuer letzter Absatz:

„Zur Finanzierung sind auch Mittel aus der hessischen sozialen Wohnraumförderung zu beantragen.“